

**Name (Person)**  
Preger, Theodor

**GND-Nummer**  
11628157X

**Lebensdaten (kurz)**  
1866-1911

**(akademischer) Titel oder Grad**  
Prof.  
Dr. phil.

**Beruf**  
Gymnasiallehrer  
Klassischer Philologe  
Byzantinist

**Geschlecht**  
männlich

**Religionszugehörigkeit**  
Protestantismus

**Eintragsstatus**  
publiziert

**Staatsangehörigkeit**  
**Staatsangehörigkeit**  
Deutsch

**Geburtsdaten**  
**Geburtsdatum**  
1866-05-24

**Geburtsort**  
[München](#)

**Mutter**

[Preger, Wilhelmine geb. Meyer](#)

**Vater**

[Preger, Wilhelm \(1827-1896\)](#)

## Sterbedaten

**Sterbedatum**

1911-12-18

**Sterbeort**

[München](#)

## Schriftprobe

**Abbildung**

Ausbach, 9. Okt. 1907

Sehr geehrter Herr Dr., ich habe  
Ihnen noch gar nicht gedankt für  
die <sup>so</sup> freundliche Bestimmung der Fürheimer  
Merben. Den Topf habe ich bis jetzt  
noch nicht erhalten. - Es wird die viel-  
leicht interessiren, daß ich in unserer Sam-  
lung <sup>weitere</sup> Reste des Mäbenberger Depotfunds  
konstatieren zu haben glaube. Es sind viele  
Spiralvöllchen, zerbrochene Ringe etc und  
dabei lag auch ein Blech, das ein Bruch-  
stück eines ebensolchen Anhängers ist,  
wie Sie publiziert haben. - Königlich waren  
2 Leute von Hesselberg bei H. Meyer und  
boten ihm <sup>zusammenhängen</sup> einen Topf "mit Mäanderband"

100 Mark für unsere Sammlung an.

H. Meyer wies ihnen entrückt die Türe. Ich  
habe Schritte getan, um etwas Näheres über  
den Topf zu erfahren. Die Leute sagten, sie  
hätten ihn an einer Stelle, wo auch die Wülten-  
berger Hünen gegraben hatten, ausgegraben

Mit ergebenden Gruss T. W. Treger

## Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1726547>

### Ausbildung

#### Art der Ausbildung

Universitätsstudium

#### Ausbildungsangabe

Neben dem Philologie-Studium besuchte er auch Veranstaltungen der Archäologie.

#### von

1883

#### bis

1889-03-07

#### Ort

[München](#)

#### Hochschule/Schule/Institution

[Ludwig-Maximilians-Universität München \(1826-\)](#)

#### Studienfächer

Klassische Philologie

#### Art der Ausbildung

Universitätsstudium

#### Ausbildungsangabe

Nach seiner Promotion besuchte er Veranstaltungen der Klassischen Philologie im Sommersemester 1889 an der Universität Bonn.

#### von

1889

#### bis

1889

#### Ort

[Bonn](#)

#### Hochschule/Schule/Institution

[Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn](#)

#### Studienfächer

## Abschluss (Ausbildung)

### Art des Abschlusses

Promotion

### Jahr des Abschlusses

1889

### Abschluss-Ort

[München](#)

### Hochschule (Abschluss)

[Ludwig-Maximilians-Universität München \(1826-\)](#)

### Titel der Arbeit (in Abgabeform)

De epigrammatis Graecis meletemata selecta. Accedit Kyriaci Anconitani fragmentum

### Art des Abschlusses

Staatsexamen

### Jahr des Abschlusses

1889

### Abschluss-Ort

[München](#)

### Hochschule (Abschluss)

[Ludwig-Maximilians-Universität München \(1826-\)](#)

## Arbeitsverhältnis

### Art der Beschäftigung

Lehrer/in

### Beschäftigungsangabe

Ab 1889 arbeitete Theodor Preger zunächst als Lehramtskandidat am humanistischen Maximiliansgymnasium in München. Wegen des Reisestipendiums wurde er ab September 1892 bis zum Ende des folgenden Jahres beurlaubt.

### von

1889

### bis

1893-09-30

**Ort der Anstellung**

[München](#)

**Arbeitgeber (Institution)**

[Maximiliansgymnasium München](#)

**Art der Beschäftigung**

Lehrer/in

**Beschäftigungsangabe**

Gymnasialprofessor

**von**

1893-10-01

**bis**

1902-06-30

**Ort der Anstellung**

[München](#)

**Arbeitgeber (Institution)**

[Maximiliansgymnasium München](#)

**Art der Beschäftigung**

Lehrer/in

**von**

1902-07-01

**bis**

1908

**Ort der Anstellung**

[Ansbach](#)

**Art der Beschäftigung**

Lehrer/in

**Beschäftigungsangabe**

Wurde 1910 für eine wissenschaftliche Arbeit beurlaubt.

**von**

1908

**bis**

1911

**Ort der Anstellung**

[München](#)

**Arbeitgeber (Institution)**

[Maximiliansgymnasium München](#)

**Ehrung, Auszeichnung**

**(Art der) Auszeichnung**

Reisestipendium

**Jahr (Auszeichnung)**

1892/93

**von Institution (Auszeichnung)**

[Kaiserlich-Deutsches Archäologisches Institut \(1874-1918\)](#)

**(Art der) Auszeichnung**

Gymnasialprofessor

**Jahr (Auszeichnung)**

1893

**Verhältnis zu**

**hat/war**

hat gehört bei

**Name**

[Brunn, Heinrich von \(1822-1894\)](#)

**hat/war**

hat gehört bei

**Name**

[Christ, Wilhelm von \(1831-1906\)](#)

**von**

1883/84

**Topographische Beziehung**

[München](#)

**hat/war**

hat sich (wissenschaftlich) ausgetauscht mit

**Name**

[Reinecke, Paul \(1872-1958\)](#)

**von**

1907

**bis**

1908

**hat/war**

hat gehört bei

**Name**

[Riehl, Wilhelm Heinrich \(1823-1897\)](#)

**Archivalien- und Nachlassverwahrung****Institution (Archivalienaufbewahrung)**

[Leibniz-Zentrum für Archäologie \(2023-\)](#)

**Abteilung (Archivalienaufbewahrung)**

Archiv

**Archiv-Nummer**

PR 004

**Archivalien (Freitext)**

Im Nachlass P. Reinecke 3 Briefe,1907-1908

**Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)****Literaturverweis**

[Preger, T. \(1889\). De epigrammatis Graecis. F. Straub. \(new\)](#)

**Literaturverweis**

[Preger, T. \(1895\). Beiträge zur textgeschichte der patria konstantinoipolis. Straub.](#)

**Weitere Informationen****Link**

[https://de.wikipedia.org/wiki/Theodor\\_Preger](https://de.wikipedia.org/wiki/Theodor_Preger)

**Kommentar**

Wikipedia